



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 21

Jahrgang 36
15. August 2010

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Bekanntmachung

des Wahlleiters der Stadt Mönchengladbach über die Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd.

Herr Dieter Braeg, Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd, hat am 12.07.2010 sein Mandat zum 31.07.2010 niedergelegt.

Als Ersatzbewerber aus dem Listenvorschlag der Partei - DIE LINKE rückt

Herr	Hartmut Wessels
Geburtsjahr	1952
Geburtsort	Delmenhorst
Wohnort	41239 Mönchengladbach

in die Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd nach.

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Veröffentlichung ab Einspruch beim Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Meldewesen und Wahlen, Rathaus Rheydt, Eingang E/F, Zimmer 145, eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 27.07.2010

Dr. Fischer
stellvert. Wahlleiter

Nachruf

Am 10. Juli 2010 verstarb plötzlich und unerwartet Frau Antje Eßer im Alter von 43 Jahren.

Die Verstorbene war seit dem 01. Oktober 1995 bei der Stadtverwaltung Mönchengladbach tätig. Ihr Einsatz erfolgte zuletzt als Sachbearbeiterin in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie.

Wir verlieren mit ihr eine Mitarbeiterin, die sich durch Fleiß und Pflichtbewusstsein unsere Achtung erworben hat. Sie war bei ihren Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen auf Grund ihres aufgeschlossenen und liebenswerten Wesens beliebt.

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Für die Stadt Mönchengladbach

Norbert Bude Oberbürgermeister	Roswitha Mirbach Personalratsvorsitzende
-----------------------------------	---

Nachruf

Herr Stadtamtmann Hans-Joachim Cohnen

ist am 19. Juli 2010 während einer Urlaubsreise durch einen tragischen Unfall im Alter von 54 Jahren verstorben.

Herr Cohnen ist am 1. September 1991 in den Dienst der Stadt Mönchengladbach getreten. Zuletzt war er im Fachbereich Umweltschutz und Entsorgung tätig.

Wir verlieren mit ihm einen Mitarbeiter, der sich durch Freundlichkeit, Pflichtbewusstsein und Einsatzbereitschaft in besonderem Maße unsere Hochachtung erworben hat.

Die Nachricht von seinem plötzlichen Ableben hat uns tief getroffen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Mönchengladbach, den 30. Juli 2010

Für die Stadt Mönchengladbach

Norbert Bude Oberbürgermeister	Roswitha Mirbach Vorsitzende des Personalrats
-----------------------------------	--

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009 der Gebäudereinigung der Stadt Mönchengladbach - GSM

Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat in seiner Sitzung am 07.07.2010 den Jahresabschluss 2009 der Gebäudereinigung der Stadt Mönchengladbach (GSM) vom 21.04.2010 festgestellt. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von 1.268.312,92 € wird in voller Höhe dem Haushalt gutgeschrieben, sodass eine Entlastung in dieser Höhe im Rechnungsjahr 2010 wirksam wird.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen im Sparkassengebäude, Harmoniestraße 25, 3. Etage, Zimmer 316, während der täglichen Bürozeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, 44608 Herne, als gesetzlicher Bilanzprüfer hat nach Durchsicht des Prüfungsberichtes mit Verfügung vom 19.07.2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Gebäudereinigung der Stadt Mönchengladbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung vom 31.12.2009 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Abstoß & Wolters OHG, Mönchengladbach, bedient.

Diese hat mit Datum vom 29.04.2010 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der „Gebäudereinigung der Stadt Mönchengladbach“ (GSM), Mönchengladbach, für das vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 laufende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GSM. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Abstoß & Wolters OHG ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt, sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 19.07.2010

GPA NRW
Abschlussprüfung - Beratung - Revision

Im Auftrag
Helga Giesen (Siegel)

Vorstehende Feststellungen werden hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Mönchengladbach, den 28.07.2010

Schmitz
komm. Betriebsleiter

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

3401934025

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 29. Oktober 2010 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 29. Juli 2010

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

3421686357

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 04. November 2010 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 4. August 2010

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern

Die nachstehend aufgeführten, verlorengegangenen Sparkassenbücher, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurden am 27.07.2010 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nrn.:

**3402342954
3500759471
3500871540**

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach, den 28. Juli 2010

STADTSPARKASSE
MÖNCHEGLADBACH
Der Vorstand

Ein musikalisches Fest für Open-Air-Fans

Vom 20. bis 29. August 2010 gibt's die vierte „Sommermusik Schloss Rheydt“

Wer Soul, Jazz, Folk, Beat, Swing und klassische Klänge liebt, der sollte in seiner Ferienplanung die Zeit vom 20. bis 29. August für einen oder mehrere Besuche in Mönchengladbachs schönstem Open-Air-Ambiente frei halten: Mit insgesamt acht hochkarätig besetzten Konzerten wartet in diesem Jahr die „Sommermusik Schloss Rheydt“ auf. Dass so viele verschiedene musikalische Stilrichtungen binnen weniger Tage über ein und dieselbe Bühne gehen werden, ist für Sommermusik-Organisator Günter vom Dorp nicht nur ein Anliegen, sondern auch eine selbst gestellte Aufgabe: „Wir sind 2007 bei der ersten Sommermusik angetreten mit dem Ziel, für unterschiedliche Musikgeschmäcker tolle Konzerterlebnisse zu bieten.“ Und damit hat vom Dorp nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre nicht nur einen Nerv getroffen, sondern mittlerweile auch eine Tradition begründet. Dabei war und ist es dem bekannten WDR-Hörfunk-Moderator, Journalisten und Hobbymusiker wichtig, auch Künstlern aus Stadt und Region eine professionelle Plattform für ihre Auftritte zu bieten: „Die Sommermusik zeigt immer wieder aufs Neue, dass wir in Mönchengladbach Instrumentalisten und Sänger haben, die den Vergleich mit national oder auch international renommierten Kollegen nicht scheuen müssen.“

Das sieht auch Oberbürgermeister Norbert Bude so und deshalb war es für ihn „Ehrensache und Freude“ zugleich, erneut die Schirmherrschaft zu übernehmen. Für Kulturdezernent Dr. Gert Fischer ist dieses Festival „eine der schönsten Veranstaltungen in der Region an einem der schönsten Orte unserer Stadt. Der Höhepunkt des Mönchengladbacher Sommers.“ Unterstützung erfahren vom Dorp und sein Team auch durch Peter Schlipköter, den Geschäftsführer der Mönchengladbacher Marketinggesellschaft: „Die MGMT ist begeistert, dass ein solches Highlight im Schloss stattfindet.“

Und wer einmal eine laue Sommernacht mit Musik der Spitzenklasse vor der traumhaften Kulisse des Renaissance-Herrenhauses verbracht hat, der ist nicht nur begeistert, der kommt auch wieder.

Erste Gelegenheit zum Wiederkommen ist am 20. August der Abend mit Albie Don-

nelly's Supercharge und dem Gesangs-Urgestein Chris Farlowe. Die Markenzeichen von Donnelly sind Vollbart, Glatze und Sonnenbrille sowie eine wahnwitzige Show: Gemeinsam mit ihm bevölkert ein knappes Dutzend bester Rhythm & Blues-Musiker die Bühne. Altmeister B. B. KING attestierte Supercharge nach einem gemeinsamen Konzert: „Europes finest Rhythm & Blues Band.“

Einen Tag später – am Samstag, 21. August – nimmt die Sweet Soul Music Revue so richtig Fahrt auf: Mit fünfstimmigen Bläsersätzen, einer gnadenlos groovenden Rhythmus-Gruppe und sattem Hammondorgel-Sound lassen es die zehn Instrumentalisten musikalisch so richtig krachen. Und auch die Sänger zählen zur Creme de la Creme: Ron Williams (unglaublich als Ray Charles), Harriet Lewis, Waldo Weathers und viele andere präsentieren eine mitreißende Hommage an die Legenden des Soul.

Eine lebende Legende ist auch Walter Maaßen. Mit seiner Borderland Jazzband begehrt „der Mann mit dem Hut“ am Sonntag, 22. August, ab 11 Uhr beim schon traditionellen Jazzbrunch sein 30-jähriges Borderland-Jubiläum. Mit dabei sind in diesem Jahr die amerikanische Opern- und Gospelsängerin Richetta Manager sowie die „Peeters Sisters“. Manager stand bereits auf den großen Bühnen der Grand Opera in Houston, der Royal Festival Hall London, in Dortmund, Düsseldorf und Köln. Seit 1982 ist sie fest im Ensemble des Musiktheaters im Revier in Gelsenkirchen. Außerdem garantieren Chris, San und Wies Peeters ein stilechtes Revival der legendären Andrew Sisters. Und damit dieser Sonntag zu einem musikalischen Super-Sonntag wird, geht's gleich am selben Abend mit den beiden wohl bekanntesten deutschsprachigen Rock-Poeten weiter: Heinz Rudolf Kunze und Purple Schulz machen am Schloss Rheydt ab 20 Uhr „Gemeinsame Sache“. Neben Kulthits wie „Dein ist mein ganzes Herz“, „Sehnsucht“, „Marlowe, finden Sie Mabel“ oder „Kleine Seen“ wird dieses vermeintlich ungleiche Paar auch viele neue Songs präsentieren. Die Sommermusik-Besucher dürfen sich auf einen spannenden, überraschenden, aber auch humorvollen Abend freuen.

Im besten Sinne irisch präsentiert sich am Donnerstag, dem 26. August ab 20.30 Uhr das Programm im Arkadenhof: Seit über 20 Jahren ist Kieran Goss als Singer- und Songwriter unterwegs, und dass er inzwischen eine echte Institution geworden ist, beweisen seine mehrfach mit Platin ausgezeichneten Alben. Ein Muss für echte Irish Folk-Fans!

Am Freitag, 27. August, steht Paul Carrack zum zweiten Mal auf der Sommermusik-Bühne. Mit „Mike and the Mechanics“ feierte er Welterfolge, er trat mit Eric Clapton, Elton John, BB King, Phil Collins und Ringo Starr auf und sang Hits wie „Silent Running“, „Over My Shoulder“ und „The Living Years“. Als Special-Guest kommt er in diesem Jahr mit einer Truppe zum Schloss Rheydt, die zum Besten gehört, was es seit vielen Jahren weltweit in der Swing-Szene gibt: die vierfach Grammy-nominierte SWR Big Band. Den Abend eröffnen wird um 20.30 Uhr die junge, attraktive deutsch-persische Soulsängerin Kaye-Ree, deren Debütalbum „Endless Melody“ vor kurzem erschienen ist.

Ein ganz besonderes musikalisches Generationenprojekt wird am Samstag, 28. August, fortgesetzt: Für das diesjährige „Beat am Schloss“ mit dem Jugendsinfonieorchesters der Musikschule Mönchengladbach und der Sixties-Band FUN wird Arrangeur Peter Lischewski dem 70-köpfigen Klangkörper weitere Evergreens auf Leib und Instrumente schneiden. Aber es gibt natürlich auch ein Wiederhören mit einigen Stücken, die die 1500 Zuhörer bei der letztjährigen Sommermusik verzaubert haben.

Das „Klassik Open Air“ mit den Niederrheinischen Sinfonikern und Gesangssolisten des Theaters Krefeld Mönchengladbach am 29. August ist bereits ausverkauft. Infos zu Preisen, Sitzplänen etc. unter www.sommermusik-mg.de.

Tickets gibt es an den Mönchengladbacher Theaterkassen, in den Extra-Tipp-Geschäftsstellen in Mönchengladbach und Viersen, bei Tickets & More in Mönchengladbach, bei der Konzertkasse Heinersdorff in Düsseldorf sowie an vielen Ticket-Online-Vorverkaufsstellen oder unter www.vp-ticketservice.de



Stadt Mönchengladbach, Weierstr. 21, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister - Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service, Weierstraße 21, 41050 Mönchengladbach, Telefon (02161) 25-2565 oder 25-2524. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt der Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich. - Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Service rund ums Auto

Zulassungsstelle ist mit neuen Angeboten bürgerfreundlicher und kundenorientierter

Mit einem bürgerfreundlicheren und kundenorientierteren Service, neuen Angeboten und einer geänderten Organisationsstruktur hat sich die Kfz-Zulassungsstelle in der Rheinstraße neu aufgestellt. Zukünftig sollen Bürgerinnen und Bürger ihre Angelegenheiten schneller und zielgerichteter vor Ort oder bereits von Zuhause aus erledigen können. „Lange Wartezeiten, wie sie in der Vergangenheit leider häufig vorkamen, sind damit passé. Wir haben unsere Leistungen kritisch beleuchtet und sind zu neuen, durchaus effizienteren Lösungen gekommen“, teilte der für den Bereich zuständige Beigeordnete Peter Holzenleuchter heute bei der Vorstellung des neuen Leistungspakets mit. „Doppelte und unnötige Laufwege für den Kunden sind nicht mehr nötig“, ergänzt er.

Dafür wurden die bisher auch räumlich voneinander getrennten Abteilungen der Führerscheinstelle und Kfz-Zulassungsstelle zu einer Einheit zusammengefasst. Außerdem bleiben die zwölf Schalter der reinen Kundenbedienung vorbehalten. Anrufer werden nur noch im so genannten „Back Office“ bedient. Um den Andrang zu Spitzenzeiten zu entzerren, sind darunter zwei Schalter flexibel besetzt. Hier kommen zu Stoßzeiten – etwa an Montagen und Freitagen - Mitarbeiter aus dem „Back Office“ zum Einsatz. Erste Anlaufstelle für Kunden ist ein neu eingerichteter Informationsschalter, der den Publikumsverkehr nach den jeweiligen Kundenwünschen steuert. Am Infoschalter werden die Antragsunterlagen auf Vollständigkeit geprüft, Kundennummern für die Aufrufanlage ausgegeben und beantragte Führerscheine ausgegeben. Darüber hinaus sind die fünf Schalter für Händler von den fünf Annahmeschaltern für Privatkunden getrennt. Das Serviceangebot „rund ums Auto“ an den Privatkundenschaltern ist breit gefächert und bietet sämtliche Dienstleistungen für die Bereiche Kfz-Zulassung und Führerscheine in einem.

Ganz neu ist auch der Internet-Service der Zulassungsstelle, die seit Anfang der Woche ein-

gerichtet ist und sich wachsender Resonanz erfreut. Wer Wartezeiten vermeiden möchte, kann sich online vom heimischen PC aus unter www.moenchengladbach.de einen Termin besorgen und die Kfz-Zulassung vorbereiten. „Wer sich anmeldet und einen Termin hat, muss nicht mehr warten und wird zum entsprechenden Termin am neuen Internet-Terminschalter bedient“, so Reinhold Gerhards, Leiter des Ordnungsamtes, in dessen Zuständigkeit die Kfz-Stelle fällt. In der „Zulassungsbehörde online“ erhält der Kunde einen Einblick in den Kalender, wann welche Termine noch frei sind. Noch vor der Online-Terminbuchung ist anzugeben, welche Leistungen in Anspruch genommen werden möchten, ob also etwa ein Wunschkennzeichen reserviert, ein fabrikneues Fahrzeug zugelassen, ein Fahrzeug außer Betrieb gesetzt werden oder eine Namensänderung durchgeführt werden soll. Ganz ohne Vorsprache des Kunden in der Kfz-Stelle ist eine Adressänderung im Fahrzeugschein möglich.

Als Bürgerservice neu eingeführt ist auch der Wartestand-Abruf per Handy. Wer keinen Online-Termin gebucht hat, erhält eine Wartenummer. Diese kann er durch den Einsatz einer Webcam über sein Handy abrufen. „Kommt es zu Wartezeiten, kann er diese gegebenenfalls sinnvoll nutzen, ohne vor dem Schalter warten zu müssen“, so Peter Holzenleuchter. Beispielsweise mit dem neuen „Zulassungs-TV“ im Foyer der Zulassungsstelle, das Spielfilme zu Themen rund ums Auto zeigt.

Weitere Neuerungen, die ebenfalls den Bürgerservice verbessern sollen, sind in Vorbereitung. So etwa kundenfreundlichere Öffnungszeiten, einen langen Dienstleistungsdonnerstag und die Möglichkeit, Führerscheine über das Internet zu beantragen. Ein Service, der bereits im kommenden Herbst eingeführt werden soll.